

TWINBUS TK-ADAPTER A/B 1 4685/01

BESCHREIBUNG · MONTAGE · ANSCHLUSS · INBETRIEBNAHME

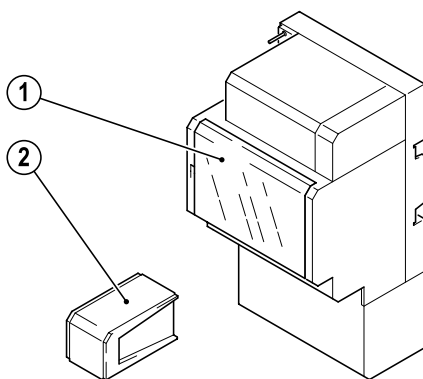
Id.Nr. 400 231 899 / Ausgabe 3/2005

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie vor der Installation und Inbetriebnahme die allgemeinen Hinweise in der aktuellen Ausgabe des TwinBus-Systemhandbuchs.

Gerätebeschreibung

Der TK-Adapter a/b 1 4685 ermöglicht es, eine TwinBus-Anlage zusammen mit einer Telefon-Nebenstellenanlage zu nutzen, so dass das Telefon ähnlich einem Wohntelefon innerhalb der TwinBus-Anlage genutzt werden kann.



00126-0

Lieferumfang

1. TwinBus TK-Adapter
2. Gerätebusstecker

Ausstattung

Ausstattung	Bemerkung
Hauptbus	
Anschluss TK-Anlage	
Lautstärkeregelung	Sprechlautstärke zur Tür Sprechlautstärke von der Tür

Unterstützt, abhängig von der TK-Anlage den vollen Funktionsumfang der TwinBus Anlage.

Technische Daten

Maße (H x B x T) in mm	90 x 70 x 60 ≅ 4 Automatenplätzen
Spannungsversorgung	über Gerätebus oder AC12 V aus Netztrafo 1 6477
Stromaufnahme	DC 0 mA AC 75 mA
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Max. relative Luftfeuchte	60%
Montageart	benötigtes Zubehör
Aufputzmontage	Tragschiene, bauseits

Leistungsmerkmale

- 1 bis 100 Klingeltasten von Türstationen oder Tastenadaptern können eingelernt werden. Jeder Klingeltaste kann ein Teilnehmer oder eine Teamrufnummer zugeordnet werden. (die Klingeltastencodes können von unterschiedlichen Türstationen kommen)
- Rufnummern der TK-Anlagenteilnehmer 1- bis 6-stellig.
- Direkte Anwahl beliebiger interner TK-Anlagenteilnehmer mittels Codiermodul
- Mischbetrieb Klingeltaste und direkte Anwahl, auch mit Anzeigemodul möglich (digitale Anwahl)
- Aufbau eines Türgesprächs durch Anruf des Türadapters
- Türöffnerberechtigung generell bei Anklingeln durch Türstation gegeben
- Türöffnerberechtigung einstellbar, wenn Anklingeln durch Türstation nicht gegeben
- 10 Schaltfunktionen (#0 bis #9)
- Mithörsperrfunktion einstellbar
- Einrichtung mittels MFV-Telefon
- Einrichtung durch PIN geschützt
- Belegzeit einstellbar
- Rufzeit einstellbar

Achtung: Die Merkmale sind teilweise von der TK-Anlage abhängig (Rufunterscheidung, Anklopfen, Durchwahl). Umgekehrt können Leistungsmerkmale der TK-Anlage genutzt werden (Apothekerschaltung/Rufweiterleitung, Teamruf, Priorität). Ebenso müssen die an der TK-Anlage angeschlossenen Telefone bestimmte Mindestanforderungen erfüllen (MFV-Nachwahl). Systemtelefone haben z.T. die Möglichkeit der Namensanzeige z.B. „Türruf“.

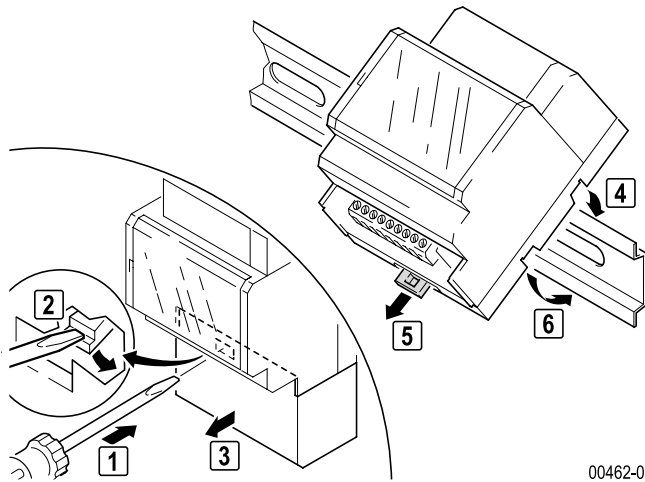
Bei Betrieb in einer TwinBus Anlage ist ein Abschalten der Mithörsperrfunktion nicht zu empfehlen, wenn weitere TwinBus-Teilnehmer angeschlossen sind.

Bei Anwahl der TK-Anlagenteilnehmer mittels Codiermodul brauchen die Nebenstellen-Rufnummern im TwinBus TK-Adapter nicht eingestellt werden. Die bis zu 6-stelligen Ziffernfolgen werden im TK-Adapter erkannt, in MFV-Wahlsignale umgewandelt und direkt zur TK-Anlage gesendet.

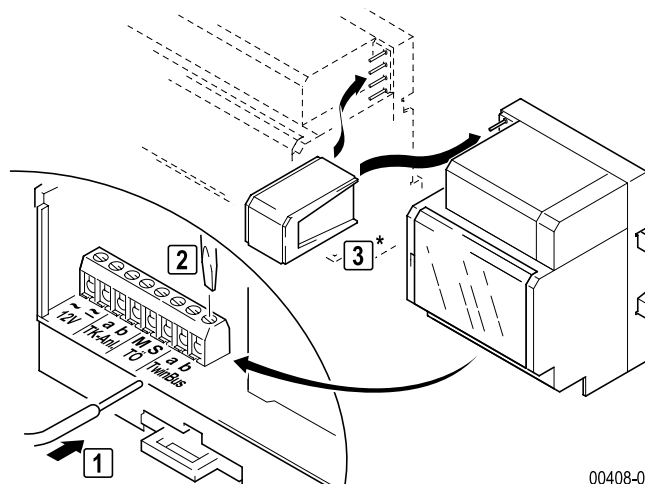


Montage

- Entnehmen Sie das TwinBus Gerät und die mitgelieferten Bauteile der Verpackung.
- Lesen Sie für weitere Informationen die beiliegende Anleitung.



00462-0



00408-0

* Abdeckung für die Verbindung mit Zusatzgeräten abtrennen.

Anschlüsse

~, ~	Spannungsversorgung
a, b	TK-Anlage
M, S	Potentialfreier Schließer (TÖ) 24 V/1 A
a, b	TwinBus

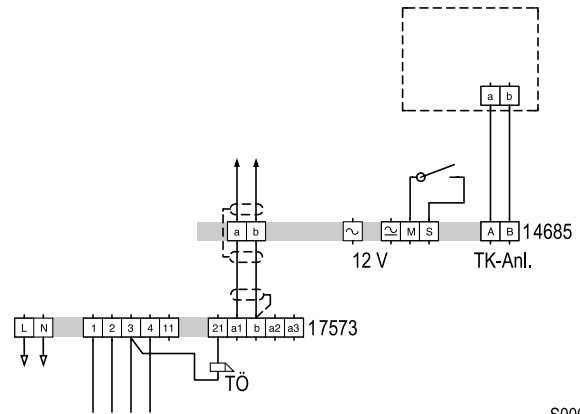
Anschluss



Gefahr!

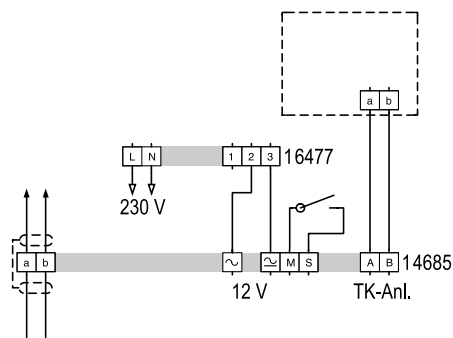
Lebensgefahr durch Stromschlag.

Die Rufwechselspannung beträgt 50 V. Das Gerät nur geschlossen, mit unbeschädigten Leitungen betreiben.



S0064-0

Schaltplan: Anschluss an TwinBus Netzgerät 17573.

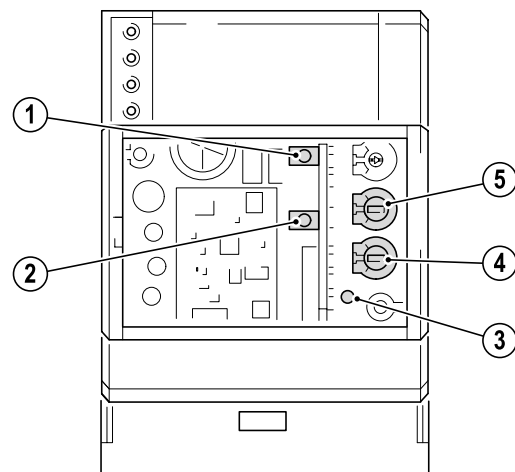


S0046-0

TwinBus Linie aus 17573

Schaltplan: Anschluss mit Versorgung aus Netztrafo 16477.

Inbetriebnahme



00409-0

Bedienelemente

1. LED, Sprechverbindung
2. LED, Gerät belegt
3. LED, Türöffnerrelais
4. Potentiometer, Lautstärkeeinstellung von der Türstation
5. Potentiometer, Lautstärkeeinstellung zu der Türstation

Anschlussvoraussetzungen

Der analoge Port, auf welchem der TK-Adapter angeschlossen wird, darf nicht auf automatische Amtsholung eingestellt sein. Es muss darauf geachtet werden, dass der Port nicht von Extern angewählt werden kann und auch keine Amtsberechtigung hat.

Der analoge Port muss MFV-Wahl auswerten können.

Die Signalisierung einer Klingeltaste auf mehrere Telefone ist abhängig von der Telefonanlage und muss auch dort eingerichtet werden.

Eine Anwahl des TK-Adapters auf den Zielteilnehmer kann nur mittels Ziffern erfolgen. Nicht mit Funktionstasten (Flash „*“ und „#“-Taste).

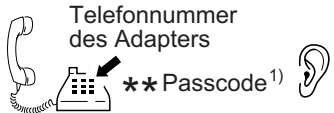
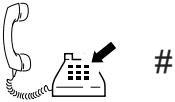

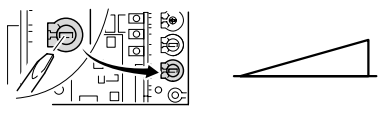
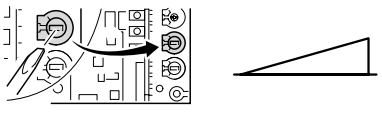
Das Telefon, mit dem die Einrichtung erfolgt, muss über MFV-Nachwahl verfügen (inkl. * und # -Taste!).

Wenn eine Klingeltaste einen Türruf auf mehreren analogen Anschlüssen signalisieren soll, kann diese Taste einem Gruppenruf zugeordnet werden, falls die TK-Anlage diese Funktion unterstützt.

Zur Installation wird ein Telefon mit MFV-Nachwahl der TK-Anlage benutzt.

Schaltbefehle werden im TwinBus Schaltgerät 1 4981 eingerichtet.

Inbetriebnahmeprozedur

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
Inbetriebnahme-modus aktivieren	 <p>Einrichtung durchführen, siehe Befehlsübersicht</p>	
Inbetriebnahme-modus deaktivieren	 	
Lautstärke einstellen von der Türstation (Rechtsdrehung lauter)		
Lautstärke einstellen zu der Türstation (Rechtsdrehung lauter)		

¹⁾ Passcode. Werkseitig ist „0000“ eingestellt.




- ✓ kurzer Ton: Das Gerät ist betriebsbereit.
- ⊗ kein Ton: Zeitfrist überschritten.
- ⊗ langer Ton: Einlernvorgang ist fehlgeschlagen.



Der Poti ohne Steckachse dient der werksseitigen Voreinstellung und sollte nicht verstellt werden.

Befehlsübersicht

Jede Inbetriebnahmeprozedur wird nach Abschluss durch einen Signalton  quittiert. Nachdem der Signalton ausgegeben wurde, kann die nächste Inbetriebnahmeprozedur ausgeführt werden.

ii steht für den Speicherplatz (00...99)

nn steht für die Rufnummer des TK-Anlagenteilnehmers (1- bis 6 stellig)

X steht für eine Ziffer (0...9)

[] werkseitige Einstellungen

10 ii {nn} *	Rufnummer in Speicherplatz ii eintragen. Ohne Rufnummer nn wird der Speicherplatz ii gelöscht.
11 ii	TwinBus-Telegramm für Speicherplatz ii einstellen. Es wird eine Sprechverbindung zur Tür geschaltet. Nach Beendigung der Sprechverbindung über die Taste * wird ein 10 sekündiges Zeitfenster geöffnet. In diesem Zeitfenster empfangene Türrufe oder Etagenrufe werden in den Rufspeicher übernommen. Die Bediener an der Tür und am Telefon hören den positiven Quittierton.
12 ii	TwinBus-Telegramm aus Speicherplatz löschen.
19 ii	Inhalt Speicherplatz prüfen: ⊗ negativer Quittierton: Speicherplatz belegt. ✓ positiver Quittierton: Speicherplatz frei.
90 XXXX	PASS-Code ändern [0000]
91 X	Schaltzeit des Türöffnerkontaktes einstellen (1...9 Sekunden) [3]
92 X	Türöffner freizügig (0/1) [ein]
93 X	Mithörsperrefunktion ein-/ausschalten (1/0) [aus]
94 X	numerische Anwahl über Codeschlosssender einrichten (0/1) [ein]
95 XX	maximale Rufzeit einstellen (10...99 Sekunden) [25]
96 XXX	maximale Belegtzeit einstellen (030...180 Sekunden) [060]
97 1234	Konfigurationsspeicher in Auslieferungszustand versetzen
98 XXXX	individuelle Nummer für Schaltbefehle einstellen (0000...9999) [0000]

Zuordnung einer Klingeltaste zu einem Teilnehmer der TK-Anlage.

1. Hörer abheben.
2. Sie hören den internen Wählton der TK-Anlage.
3. **2 0** Nebenstellenummer des 1 4685/00 wählen; hier im Beispiel die 20.
4. Sonderton des 1 4685/00.
5. *** * 0 0 0 0** Einstieg in die Programmiererebene.
6. Quittungston.
7. **1 0** Abspeichern der internen Rufnummer des Zielteilnehmers in einen Speicherplatz.
8. **0 0** Speicherplatz wählen.
9. **4 0** Interne Rufnummer des Zielteilnehmers wählen; hier im Beispiel die 40.
10. ***** Ersten Schritt der Programmierung abschließen.
11. Quittungston.
12. **1 1** Abspeichern der zugehörigen Klingeltaste in den gleichen Speicherplatz.
13. **0 0** Speicherplatz wählen.
14. Sprechverbindung zur Türstation wird aktiviert.
15. ***** Beenden der Sprechverbindung. 10sekündiges Zeitfenster zum Einstellen wird geöffnet.
16. *Klingeltaste innerhalb des Zeitfensters an der Türstation betätigen.*
17. Quittungston an der Türe und am einrichtenden Telefon erfolgt.
18. oder **#** Beenden der Programmierung.

Statt bei Punkt 18 die Programmierung zu beenden, kann auch ab Punkt 7 weiter eingestellt werden.

Abfolge:

2 0 *** * 0 0 0 0** **1 0 0 0 4 0** ***** **1 1 0 0** ***** (Klingeltaste an der Türstation muß betätigt werden)

- abheben
- auflegen
- Gespräch führen
- wählen
- Quittungston, Wählton, Sonderton

Tabelle für Einrichtung des TK-Adapters. Beispiel für 20 Klingeltasten.

Nach Anwahl des TK-Adapter über ein mehrfrequenzwahlfähiges Telefon ertönt direkt ein Ton. Der TK-Adapter ist nun bereit für Ihre Eingabe.

Tragen Sie für die Fertigstellung der Tabelle nur noch die entsprechenden Teilnehmer (Internrufnummern) der TK-Anlage ein.

Teilnehmer		Klingeltaste	
* * 0 0 0 0	1 0 0 0	*	1 1 0 0 * K1
	1 0 0 1	*	1 1 0 1 * K2
	1 0 0 2	*	1 1 0 2 * K3
	1 0 0 3	*	1 1 0 3 * K4
	1 0 0 4	*	1 1 0 4 * K5
	1 0 0 5	*	1 1 0 5 * K6
	1 0 0 6	*	1 1 0 6 * K7
	1 0 0 7	*	1 1 0 7 * K8
	1 0 0 8	*	1 1 0 8 * K9
	1 0 0 9	*	1 1 0 9 * K10
	1 0 1 0	*	1 1 1 0 * K11
	1 0 1 1	*	1 1 1 1 * K12
	1 0 1 2	*	1 1 1 2 * K13
	1 0 1 3	*	1 1 1 3 * K14
	1 0 1 4	*	1 1 1 4 * K15
	1 0 1 5	*	1 1 1 5 * K16
	1 0 1 6	*	1 1 1 6 * K17
	1 0 1 7	*	1 1 1 7 * K18
	1 0 1 8	*	1 1 1 8 * K19
	1 0 1 9	*	1 1 1 9 * K20

0 bis **9** *****, **#** Zifferntasten des Telefons

Sprechverkehr zur Türstationen welcher nach dem ***** wieder unterbrochen wird

Auflegen

Quittungston an Telefon bzw. Telefon und Türstation

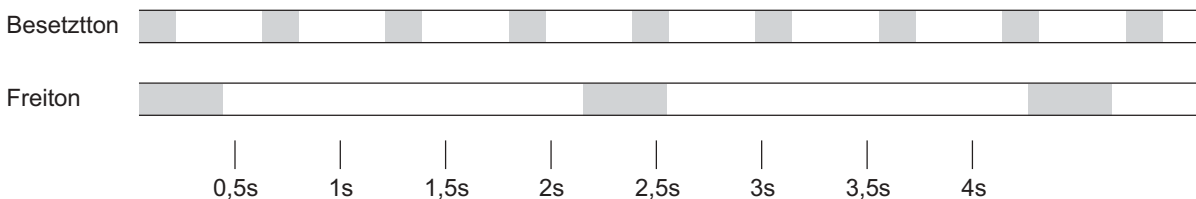
Hinweis:

Im Bedarfsfall können weitere Einstellungen am TK-Adapter vorgenommen werden. Diese Einstellungen betreffen allerdings ausschließlich den Fall, wenn der TK-Adapter Freitöne bzw. Besetztöne falsch interpretiert bzw. nicht versteht. Dies kann beispielsweise bei einer TK-Anlage der Fa. Agfeo auftreten. Die aufgeführten Werte im Beispiel beziehen sich auf diesen Hersteller.

Beispiel:

Der TK-Adapter wählt einen Teilnehmer der TK-Anlage an. Der Freiton hat einen schnelleren Takt, so dass die Software des TK-Adapters den Freiton als Besetztton erkennt und die Verbindung wieder beendet.

Für den Anwender entsteht der Eindruck, dass die Rufzeit zu kurz eingestellt ist. In dieser Situation ist die Notwendigkeit eingetreten, das Signal-Pausenverhältnis auf die TK-Anlage abzugleichen.



Anhand der graphischen Darstellung lässt sich ablesen, dass das Signal-Pausenverhältnis des Besetzttones ca. 200ms zu 400ms ist. Das Signal-Pausenverhältnis des Freitones beträgt ca. 400ms zu 1800ms.

Die Einstellungen können am TK-Adapter folgendermaßen in der Programmierenebene eingegeben werden:

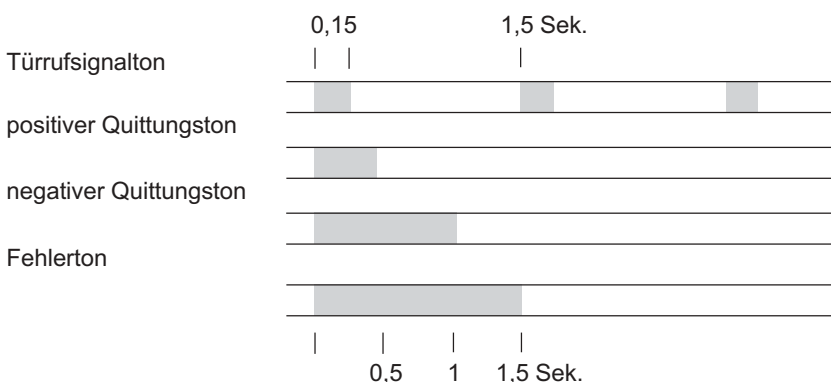
1. Hörer abheben.
2. Sie hören den internen Wählton der TK-Anlage.
3. **2 0** Nebenstellenummer des 14685 wählen; hier im Beispiel die 20.
4. Sonderton des 14685.
5. ****0000** Einstieg in die Programmierenebene.
6. Quittungston.
7. **8 0 0 0 4 0** Pausenzeit Besetztton auf 400ms eingestellt.
8. Quittungston.
9. **8 1 0 0 2 0** Signalzeit Besetztton auf 200ms eingestellt.
10. Quittungston.
11. **8 2 0 1 8 0** Pausenzeit Freiton auf 1800ms eingestellt.
12. Quittungston.
13. **8 3 0 0 4 0** Signalzeit Freiton auf 400ms eingestellt.
14. Quittungston.
15. oder Beenden der Programmierung.

Der werksseitige Zustand beinhaltet folgende Signal- und Pausenzeiten:

Pausenzeit Besetztton: 400ms
Signalton Besetztton: 200ms
Pausenzeit Freiton: 4000ms
Signalzeit Freiton: 1000ms











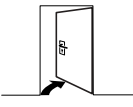







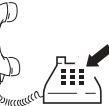



Hörtöne

Die folgenden Hörtöne werden von dem Adapter erzeugt und dienen der Signalisierung für den internen Teilnehmer der TK-Anlage



Die je nach Verbindungszustand an der Türstation hörbare Signalisierung (z.B. Teilnehmer besetzt) kommt von der TK-Anlage (siehe Unterlagen der TK-Anlage).

Bedienung

Funktion	Tätigkeit	Ergebnis
		
Türgespräch nach Klingeln führen	 	
	  0...9	 
	  *9	
Türgespräch ohne Klingeln führen	  2 2 1) 0...9	 
Sonderfunktionen ²⁾	  2 2 1) # 0...9 	

1) Telefonnummer für den TK-Adapter

2) Optional mit Schaltgerät 14981, z.B. Licht schalten.

Fehlersuche

Fehler	Ursache	Abhilfe
Keine Rufannahme des TK-Adapters	verschiedene TK-Anlagen haben unterschiedliche Rufwechselspannungen	a/b-Anschluß zur Anlage umpolen
Kein Sprechaufbau möglich	Klemme a1 und b von 17573 nicht mit 14685 verbunden	Klemmen auflegen
Kein Klingelsignal am Telefon, Besetztton erfolgt	Nebenstelle des TK-Adapters wurde als Rufziel eingegeben	Rufziel ändern
TK-Adapter kann nicht angewählt werden	Keine Spannungsversorgung	Spannungsversorgung herstellen
Nach Abnehmen des Hörers nur Signalton im Hörer	Es wurde keine Taste 0 bis 9 betätigt	Taste 0 bis 9 betätigen, um Sprechverkehr aufzubauen
Bei Aufbau der Sprechverbindung bricht TK-Adapter alles ab	Zu niedrige oder falsche Spannungsversorgung (z.B. Klemme 3 und 4 des Netzgerätes 17573 gewählt)	Busstecker stecken und Klemmen ~ und ≈ frei lassen oder separaten Netztrafo 16477 mit 12 V AC an ~ und ≈ anschließen.
Ruf wird unabhängig von der eingestellten Rufzeit nur 3 bis 4 mal signalisiert	Hörtöne werden vom TK-Adapter falsch interpretiert	Signal-Pausenverhältnis angleichen
Nach Abheben des Hörers wird eine sofort abbrechende Verbindung aufgebaut	Hörtöne werden vom TK-Adapter falsch interpretiert	Signal-Pausenverhältnis angleichen

RITTO GmbH & Co. KG
Rodenbacher Straße 15
D-35708 Haiger/Germany
Phone +49 (0) 27 73/8 12-0
Fax +49 (0) 27 73/812-9 99
www.ritto.de / info@ritto.de

FRIEDHELM LOH GROUP

